© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at

Versuch, die Arten der Pholaden-Familie in natürliche Gruppen zu ordnen.

Von

J. E. Gray.

(Ann. and Mag. of nat. hist. Nov. 1851. vol. VIII. nr. 47. p. 380—386.)

Uebersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet

von

Dr. A. N. Herrmannsen

in Kiel.

Verschiedene Schriftsteller, wie Lorenz Spengler (Skrivter af Naturhist.-Selskabet II. 1. p. 72. 1792, u. ib. IV. 2. p. 40. 1798.), W. Wood in seinem Werk über Conchylien, und später G. B. Sowerby [jun.] in seinem Thesaurus Conchyliorum (Part. X. 1849.), haben die Arten dieser Familie untersucht und beschrieben; allein es sind wenige Versuche gemacht, sie in natürliche Gruppen zu ordnen, und dieses ist um so wichtiger, als die Schalen grossen Veränderungen in der Gestalt und selbst im Bau unterworfen sind, jenachdem sie durch das Wachsthum des Thieres entwickelt werden. Dadurch bin ich bewogen worden, dem Leser nachfolgende Skizze einer Anordnung vorzulegen, welche schon einige Zeit unter meinen Papieren gelegen hat, in der Hoffnung, dass ich Zeit finden könnte, um eine vollständigere Beschreibung der Arten vorzubereiten. Die Sippen vertheilen sich in 3 Unterfamilien:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

A. Pholadina.

Der Rückenmuskel geschützt durch eine oder zwei kalkige Rückenschalen. Die Höhlung, in welcher das Thier lebt, ist nicht ausgekleidet von einer regelmässigen kalkigen Röhre, welche die Schalen einschlösse. — Zuweilen ist der obere Theil der Wohnungs-Höhle mit einer kalkartigen Ablagerung versehen, die aber nicht die regelmässige Gestalt einer Schale annimmt, sondern nur eine unregelmässige Ausschwitzung von der Oberfläche der Siphonen zu sein scheint und nie die schaligen Klappen einschliesst. Diess ist übrigens nur in zwei Sippen beobachtet worden, in Martesia, wo jene Ablagerung aus einer harten gleichförmigen kalkigen Masse gebildet wird (siehe Rang Man. 345, u. Gray in Philos. Trans. 1833.), und in Xylotrya [1]), wo sie aus zusammengeklebten Sandtheilchen gebildet erscheint; letzteres wurde mir zuerst von Herrn Edward Charlesworth gezeigt. — Sie zerfallen in 3 Abtheilungen:

a) Die Siphonen sind an ihrem Grunde unbedeckt. Die vordere Oeffnung der Schale mehr oder weniger weit und offen, zu keiner Zeit durch eine Hülfsschale geschlossen.

1. *Pholas* Linn. p. p., Gray 1849. — Zwei [accessorische] Rückenschalen: die vordere einfach, central, lanzettförmig, die hintere klein, quer. Schlossplatte über den Wirbel zurückgeschlagen, dicht anliegend.

Pholas costata Linn. [1758.] Sow. jr. Thes. tab. 102. fig. 8. 9.
Ph. crucifera Sow. [crucigera G. B. Sow. 1834.] Sow. jr. Thes. t. 104. f. 24—26.
Ph. truncata Say. [1822.] Sow. jr. Thes. fig. 29. 30.
Ph. latissima Sow. jr. [1849.] Thes. fig. 15. 16?

2. *Barnia* Leach mscr. [Gray 1842.] Barnea Risso. [1826.] — Rückenschale nur eine einzige, lanzettförmige. Schale eirund. Schlossplatte zurückgeschlagen über den Wirbel, dicht anliegend.

Barnia Australasiae. Ph. Austr. Gray, Sow. jr. [1849.] Thes. t. 107. f. 73.

---

1) Höchstwahrscheinlich Schreib- oder Druckfehler für Xylophaga.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Burmanica [Birmanica.]. Ph. B. Phil. [1849.] Abb. 111. tab. 1. fig. 1.

B. candida. Ph. cand. [Linn. 1758.] Sow. jr. Thes. fig. 21—23. Ph. dactyloides Delle Chiaje. Ph. silicula Lamck. Ph. papyraceus Sol. Spengl.

B. parva. Ph. p. [Penn. 1777.] Sow. jr. Thes. fig. 31. 32. Ph. crenulatus Spgl. Ph. dactyloides Lamck. Ph. dactylus var. Desh. Ph. ligamentina Desh.

B. similis. Ph. sim. Gray [1835 in Yate's N. Z.] Sow. jr. Thes. fig. 12—14. Ph. antipodarum Phil. [1847 Ztschr.] Abb. 111. t. 1. fig. 3.

B. Manillensis. Ph. Man. [1847 Ztschr.] Phil. Abb. 111. t. 1. f. 2. Ph. Manilae Sow. jr. Thes. fig. 17. 18.

B. Erythraea Gray. Schale verlängert eirund, strahlig gerippt; die mittleren Rippen stehen ziemlich weit auseinander und tragen wenige unbedeutende Knötchen; die hinteren sind fast obliterirt; die vorderen stehen ziemlich weit aus einander und tragen scharfe dachziegelförmig geordnete Dornen. Vordere Oeffnung breit, eirund, kurz. Lebt im Rothen Meere.

B. fragilis. Phol. fragilis Sow. jr. [1849.] Thes. f. 92. 93.

3. *Dactylina* Gray 1847. Thoanoa oder Thovana Leach mscr. — Zwei lanzettförmige Rückenschalen, neben einander belegen. Schlossplatte über den Wirbel zurückgeschlagen und unterhalb des Umschlages mit Zellen versehen.

α. Nucleus der Rückenschale vorn. Oeffnung schmal, verlängert.

D. orientalis. Ph. orientalis Gmel. [1790.] Ph. Siamensis Spengl. [1788.] Sow. jr. Thes. fig. 3. 4. Ph. dactylus Sol. mscr.

D. Chiloënsis. Ph. Chiloënsis Mol. [1782.] Sow. jr. Thes. f. 1. 2. Ph. Champechiensis Gmel. Var.: Ph. laqueata Sow. jr. Thes. fig. 19. 20.

β. Nucleus der Rückenschale hinten. Oeffnung breit.

D. dactylus. Ph. dactylus L. [1758.] Sow. jr. Thes. fig. 10. 11. 47. Ph. hians. Pult. Ph. muricatus Da Costa. Ph. callosa Lamck. Ph. tuberculata Turt.

4. *Xylophaga* Turton 1822. — Zwei divergirende, halb-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

eirunde Rückenschalen. Kein Zahnfortsatz unter dem Wirbel.

X. *dorsalis* Turt. [1822.] Sow. jr. Thes. f. 103. 104. Ph. Xilophaga Desh.

X. *globosa* Sow. [1835.] Sow. jr. Thes. f. 101. 102.

b) Die Siphonen an ihrer Wurzel unbedeckt. Vordere Oeffnung der Schale gross, später mit einer schwieligen Platte geschlossen.

5. *Jouannetia* Desmoulins [1828.] Bull. soc. Linn. Bord. II. 244. Rang Man. 346. Pholadopsis Conrad 1849 in Proc. Acad. nat. sc. Philad. IV. p. 156. Triomphalia Sow. jr. [1849. Proc. zool. Soc.] 1850 Thes. Pholas sp. Desh. Klappen ungleich, die linke grössere schliesst am Vorderende die andere ein. Rückenschale nur eine. Kein Zahnfortsatz unter dem Wirbel.

α) Die Klappen versehen mit zwei eingedrückten radialen Furchen.

J. globosa. Ph. globosa Q. G. [1835.] Triomphalia glob. Sow. jr. Thes. f. 54. 55.

J. Cumingii. Triomph. Cum. Sow. jr. [1849.] Thes. f. 56. 57.

β) Klappen ungefähr auf der Mitte mit einer eingedrückten radialen Furche.

J. pectinata. Pholadopsis pectinata Conr. [1849.] t. 39. f. 3. Triomph. pulcherrima Sow. jr. Thes. fig. 58. 59.

6. *Parapholas* Gray. Parapholas p. p. Conr. 1848. Proc. Acad. nat. sc. Philad. p. 121, und 1849, ib. p. 156. Klappen gleich, vorn auf reguläre Weise geschieden. Zwei Rückenschalen. — Der vordere Rückenrand zurückgeschlagen, und gewöhnlich mit einer inneren erhabenen Rippe versehen. Vorn am Wirbel ein Paar überwölbter Höhlungen, die mit der vorderen schwieligen Platte verbunden sind; hinter dem Wirbel eine oder zwei Höhlungen. — Die periostraca (dieser Sippe und von Martesia), welche den Ober- und Unterrand der Klappen schliesst, ist oft verstärkt durch eine schalige Platte, so dass sie accessorische verlängerte hintere Rücken- und Bauchschalen bildet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

α. Klappen mit zwei vertieften Rippen; die hintere sehr convex [2]), hintere Rückenhöhlung getheilt.

Parapholas quadrizonalis [-nata]. Ph. quadr. Sp. [1792.] Sow. Thes. f. 88. 89. Ph. striatus Chemn. fig. 864—866. Ausgewachsen: Ph. Incii Sow. jr. Thes. f. 45. 46.

P. Janellei. Ph. J. Desh. [1840.] Ph. Californica Conrad [1837] Sow. jr. Thes. fig. 5. 6. 7.

β) Klappen mit einer einzigen vertieften Rippe. Hintere Wirbelschale einfach. [?]

P. concamerata. Ph. concamerata Desh. [1840.] Sow. jr. Thes. fig. 67. 68. Ph. cucullata Gray in Brit. Mus. 1840.

7. *Martesia* Leach, Blainv. [1825.] Mactesia und Mactresia Gray durch Druckf. Penitella Conrad 1849. Klappen gleich, vorn in regelmässiger Weise geschieden; eine einzige lanzett- oder schildförmige Rückenschale. [Ueber die periostraca siehe unter Parapholas.]

α) Die Klappen haben zwei vertiefte Rippen, deren hintere schief steht. Der vordere Umschlag des Rückenrandes anliegend.

Martesia Calva. Ph. Calva [Gray B. M., G. B. Sow. 1834.] Sow. jr. Thes. fig. 51. 52. 53. Penitella Wilsonii Conr. tab. 39. fig. 5, schlecht? — Die Rückenschale weniger ausgebildet: Pholas acuminata Sow. [1834.] Sow. jr. Thes. fig. 48. 49; jung fig. 50.

M. branchiata. Phol. br. Gould; Sow. jr. Thes. f. 82. 83.

β) Die Klappen haben nur eine einzige ziemlich centrale eingedrückte Rippe. Der vordere Umschlag am Rücken fest anliegend und mit einer erhabenen inneren Rippe versehen.

M. ovum. Ph. ovum Gray [1828] Wood Suppl. fig. 4. Ph. ovata Sow. jr. Thes. f. 71. 72; Rückenansicht schlecht.

M. multistriata. Ph. mult. Sow. jr. Thes. fig. 35. 36.

M. obtecta. Ph. o. Sow. jr. Thes. fig. 80. 81.

M. curta. Ph. curta [G. B. Sow. 1834.] Sow. jr. Thes. fig. 33. 34. 105.

---

1) Hier dürfte wohl ein Druckfehler sein: „Valves with two sunken ribs; the hinder very convex, hinder dorsal cavity divided.“ heisst es im Original. Nachher unter β: „hinder umbonal valve single.“

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

γ) Klappen mit einer einzigen ziemlich centralen vertieften Rippe. Der vordere Umschlag am Rücken aufgerichtet, getrennt von der Oberfläche der Klappe.

M. striata. Ph. striata L. [1758.] Sow. jr. Thes. fig. 40—44. Ph. lignorum [Rumph 1705.] Spengl. [1779. Berl. Besch.] Pholas nana Pulteney. Ph. pusilla L. Ph. conoides [Parsons 1760 Phil. Trans.] Flem. Ph. clavata Lamck. — Jung: Ph. falcata Wood? [1815.] — Varietät, hinten verlängert: Ph. semicostata Lea, Sow. jr. Thes. f. 84. 85; jung: Ph. terediniformis Sow. jr. Thes. fig. 97. 98.

M. australis Gray. Schale verlängert, am Vordertheil mit ziemlich entfernt stehenden wellenförmigen concentrischen Reifen (in geringerer Anzahl als bei M. striata); am Hintertheil glatt, kaum concentrisch gewellt; periostraca sehr dünn, einfach. Lebt bei N. W. Australien, in hartem Stein, und in Harz.

M. rivicola. Ph. rivicola Sow. jr. Thes. fig. 90. 91.

M. aperta. Jung: Ph. aperta Sow. jr. Thes. fig. 99. 100.

M. cuneiformis. Ph. cuneiformis Say [1822.] Sow. jr. Thes. fig. 38. 39. 86. 87. Ph. corticaria Adams, Sow. jr. Thes. fig. 94. 95; und jung f. 96. Pholas Edwardsii und Ph. rudis Gray B. M. 1820.

7.* *Teredina* Lamck. [1818.] Fistulana sp. Lamck. Teredo J. Sow. — Diese fossile Sippe scheint sich von Martesia nur dadurch zu unterscheiden, dass sie am hinteren Ende der Klappen mit einer konischen zusammenhangenden röhrigen Verlängerung versehen ist (was man übrigens bei Martesia oft bemerken kann), und dann durch den Mangel von supplementären hinteren oder ventralen Schalen.

T. personata Lamck. Teredo antenautae J. Sow.

c) Die Siphonen werden an ihrer Wurzel mit kalkigen oder selten hornigen Schalen umgeben, die einen becherförmigen Anhang am hinteren Ende der Klappen bilden. Diese Anhängsel darf man nicht verwechseln mit den Ausbreitungen der Periostraca, welche man an der Oberfläche des Hintertheils einiger Martesiae beobachtet, wie bei M. obtecta und concamerata [Parapholas].

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. *Pholadidaea* [1]) Turt. 1819. „Pholadidoidea Goodall" Blainv. Pholidea Swains. Parapholas (p. p.) Conrad. Vordere Oeffnung gross, später durch eine schwielige Platte geschlossen; zwei kleine Rückenschalen.

α. Siphonal-Schalen ohne röhrenförmige Verlängerung, und nicht gefaltet.

Pholadidea papyracea. Ph. pap. [Turt. 1822.] Sow. jr. Thes. fig. 66. Jung: Ph. lamellata Turt. Ph. striata Blainv. Mal. t. 80. fig. 7.

Ph. spathulata. Pholas sp. Sow. jr. Thes. fig. 69. 70.

β. Talonella. Siphonal-Schalen ohne röhrenförmige Verlängerung; aber mit einer Längs- und Querfalte.

Ph. tridens. Pholas tridens [Talona tridens Gray 1844 Rev. z.] Sow. jr. Thes. f. 60. 61. Talonella tridens Gray B. M.

γ. Hatasia. Siphonal-Schalen in eine kalkige Röhre verlängert.

Ph. quadra. Pholas quadra [G. B. Sow. 1834.] Sow. jr. Thes. fig. 62. 63.

Ph. melanura. Pholas mel. [G. B. Sow. 1834.] Sow. jr. Thes. fig. 78. 79. Parapholas bisulcata Conr. tab. 39. fig. 4.

Ph. tubifera. Pholas tub. [G. B. Sow. 1834.] Sow. jr. Thes. fig. 64. 65.

9. *Talona* Gray 1840; Proc. zool. Soc. 1847, p. 188. — Vordere Oeffnung klein; zwei mässige divergirende Rückenschalen.

T. explanata. Ph. explanata Spgl. [1792.] Ph. candidus var. Chemn. f. 862. Ph. clausa Gray, Sow. jr. Thes. f. 74. 75.

B. Zirfaeïna [oder Zirfaeana p. 385.].

Rückenmuskel bloss bedeckt mit einer hornartigen Haut oder einer lederartigen Epidermis. Die Wohnstätte des Thieres ist nicht ausgekleidet von einer regelmässigen Kalkröhre, welche die Schalen einschlösse.

10. *Zirfaea.* Leach mscr., Gray 1840; Proc. zool. Soc. 1848. — Rückenplatte nicht über den Wirbel zurückgeschlagen.

Z. crispata. Ph. crisp. Linn. [Mya cr. Linn. 1758.] Sow. jr. Thes. fig. 37. Ph. bifrons Da Costa. Solen crispus Gm.

1) Pholadidea Turton!

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Z. constricta. Ph. constr. Sow. jr. Thes. fig. 27. 28.
Z.? Darwini. Ph. Darwinii Sow. jr. Thes. fig. 76. 77.
Z.? julan. Ph. Julan Adans. [1757.] Seneg. t. 19. f. 1.
landeskulturdirektion Oberösterreich; download www.ooegeschichte.at
Z.? Vibonensis. Ph. Vibonensis Phil. [1844.] Sic. II. t. 13. f. 5.

11. *Navea* n. g. — Rückenplatte verlängert und über den Wirbel zurückgeschlagen. Schale etwas kuglig, hinten geschlossen. — Vordere Oeffnung sehr gross, im Alter nicht geschlossen; Rand zurückgebogen, gekerbt. Eine vertiefte Rippe ungefähr auf der Mitte der Klappen. Vorderer Rückensaum zurückgeschlagen und dicht angedrückt an die äussere Oberfläche der Klappe. Rückenmuskel bedeckt mit einer lederartigen periostraca, und mit einer kleinen queren Schale hinter den Wirbeln. Innerer Fortsatz einfach, lang, gebogen.

N. subglobosa n. sp. Schale ziemlich kugelförmig, stark, vorn abgestutzt. Vordertheil strahlig gerippt und mit einem zurückgeschlagenen welligen Rande. Hintertheil regelmässig concentrisch gefurcht. Von Californien, in einer Höhle einer Muschelschale. Gray's Cabinet.

N. tenuis n. sp. Schale eirund, etwas kugelförmig, dünn. Vordertheil schief abgestutzt, fein und regelmässig concentrisch gestreift. Hintertheil glatt, nur sehr leicht concentrisch gerunzelt. Ungefähr auf der Mitte eine äusserlich undeutliche, aber inwendig deutliche Rippe. Wohnt in der Höhlung einer Koralle unbekannten Fundorts. Im brit. Museum.

Vgl. Pholas nucivora Spengl. [1798.] Skr. Nat. Selsk. IV. 2. p. 40. tab. 10. fig. 4. 9. Sehr ähnlich der tenuis, aber nach der Abbildung vorn kürzer, hinten länger und mehr abgerundet.

C. Teredinina.

Rückenmuskel nur von einer lederartigen Epidermis bedeckt. Die Höhlung, welche das Thier bewohnt, ist von einer regelmässigen kalkigen Röhre ausgekleidet, welche die Klappen einschliesst.

12. *Teredo* Linn. Teredo *α* Blainv. Malleolus Gray. — Röhre fast cylindrisch, hart, kalkig Palletten einfach ganzrandig, länglich oder quer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

α. Röhre gekammert in der Nähe der äusseren Oeffnung.

T. Norvagica Spengl. [1792.] T. nigra Blainv. T. Bruguierei D. Chiaje. T. Norvegicus Thompson.

Landeskulturdirektion Oberösterreich; download unter www.biologiezentrum.at

T. denticulata Gray. T. navalis Möller Moll. Grönland. Von Grönland.

β. Röhre nicht gekammert an der äusseren Oeffnung.

Teredo batavus Spengl. [1792.] T. navalis Blv.

T. nana Turton [1822.] T. navalis Milne-Edw. T. megotara Forb. und Hanl.

T. malleolus Turt. [1822.]

13. *Xylotrya* Leach mscr., Gray 1825 Ann. philos. — Teredo α Schum. Teredo β Blainv. Bankia Gray 1840. Xylophaga (p. p.) Sow. jr. Man. — Röhre fast cylindrisch, hart, kalkig. Palletten lang gefiedert.

X. bipalmulata. Ter. bip. Lamck. [1801.] T. palmulata Lamck. [1818.] Taret de Pondicherry Adanson.

X. Stutchburyi. Leach B. M., Blainv. [1828.] T. navalis Spengl.

X. Philippii. Teredo palmulata Delle Chiaje [1828.], Phil.

X. carinata. Ter. carinata Leach B. M. [Gray 1827.] Blainv. [1828.]

X. pennatifera. Ter. pennatifera Blainv. [1828.] T. palmulata Leach B. M. T. navalis Home. T. bipennata. Turt. [1819.]

14. *Cuphus* Guettard [1774.] Kuphus Gray 1840. Kyphus Agass. Furcella Oken. Septaria Lamck. Clausaria Menke. Clossonnaria Fér. — Röhre fast cylindrisch, dick, kalkig, an der Spitze in zwei getrennte Röhren getheilt. Palletten unbekannt.

C. arenarius. Solen aren. Rumph [1705.]. Septaria aren. Lamck. Serpula polythalamia Linn. Serp. gigantea Schröt. Teredo gigantea Home.

15. *Guetera* Gray [1840.] Fistulana sp. Lamck. Teredo spec. Spengl., Mühlf., Desh. — Röhre keulenförmig, unten dicker und geschlossen. Palletten, eirund, gezähnt.

G. corniformis Gray. Fistulana corn. Lamck. [1818.]

G. clava. Teredo clava Gmel. [1790.] Fistulana gregata Lamck.

G. ? lagenula. Fistulana lag. Lamck. [1818.]; vielleicht von der vorigen nicht verschieden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anmerkungen. Der Uebersetzer hat sich erlaubt, den Namen Pholadidae, welchen Gray dieser Familie beilegt, mit dem älteren wohlberechtigten und grammatisch richtigeren Pholadaria zu vertauschen. Bei dieser Thierklasse, man nenne sie nun Mollusca oder Malacozoa, sind überall die männlichen Patronymika als Familien-Namen nicht zu dulden. Mollusca Lamellibranchiata Cladopoda Pholadidae ist eine Zusammenstellung, welche schwerlich ein Philolog gestatten wird.

Die geringe Bedeutung, welche der vortreffliche Gray bei dem stets höchst werthvollen Inhalte seiner Aufsätze auf Form und kleine Nebendinge legt, zeigt sich auch in dem vorliegenden. So z. B. sind die neuesten Arbeiten über Pholas nicht von dem jetzt verstorbenen G. B. Sowerby, sondern von dessen Sohne, G. B. Sowerby jun., wie die Uebersetzung das allenthalben berichtigt. Manche andere unbedeutende Schreib- oder Druckfehler sind gleichfalls corrigirt. Nur an Einer Stelle, in der Charakteristik der Unterabtheilungen von Parapholas, habe ich bei meiner völligen Unbekanntschaft mit den betreffenden Arten die Dunkelheit auch nicht einmal durch eine Conjectur zu erhellen gewagt. — Was ich sonst hinzuzufügen für nothwendig gehalten, ist in eckige Parenthesen, [ ], eingeschlossen. — Auffallend ist, dass Gray die Arbeit von Quatrefages über Teredo (1849 Ann. sc. nat. XI.) gar nicht berücksichtigt.

In Bezug auf die Nomenclatur der Gruppen habe ich nur zu bemerken, dass kein Grund vorliegt, den 1826 von Risso publicirten Namen Barnea mit Barnia (Gray 1842) zu vertauschen.

Zur Synonymik und Nomenclatur der Arten sind folgende kleine Beiträge vielleicht nicht ganz überflüssig:

Pholas (Martesia) aperta Sow. jr. collidirt mit der fossilen Ph. aperta Desh. 1823.

Ph. atomus Valenc., Bory 1824 Enc. méth. Expl. d. pl., ist *Martesia striata* L.

Ph. callosa „Lamck.“ Brown 1827 Ill. Conch. tab. 8. fig. 5. 8. ist *Martesia striata* L.

Ph. (Barnea) candida. — Ist die silicula Lamck. wirklich dieselbe Art? Sie soll nach Lamarck von Mauritius kommen, und die von Hanley im Illustr. Cat. gegebene Ab-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bildung, vermuthlich verkleinerte Copie nach Delessert, zeigt doch merkliche Verschiedenheit der Form.

Landesk. Direktion Oberösterreich, download unter www.biologiezentrum.at

Ph. candidus „Linn.“ Spengl. 1792 Skr. Nat.-Selsk., von Tranquebar, wage ich nicht mit Bestimmtheit auf eine bekannte Art zurückzuführen. Die wirkliche candida Linn. beschreibt Spengler sehr gut unter dem Namen Ph. papyraceus Sol.

Ph. (Zirfaea) constricta Sow. jr. muss ihren Namen wohl der fossilen constricta Phillips 1829 lassen.

Ph. cordata Gmel. p. 3216 gehört vielleicht auch zu *Martesia striata* L.

Ph. cornea G. B. Sow. 1834 Zool. Proc. II. 72. ist unerwähnt geblieben.

Ph. crucifera ist *Ph. crucigera* G. B. Sow.

Ph. decussata Valenc., Bory 1824 Enc. méth. Expl. d. pl., ist *Martesia striata* L.

Ph. dilatata Soulcyet 1843 Rev. zool. p. 176, fehlt bei Gray.

Ph (Parapholas) Janellei Desh. ist erst 1840 publicirt, dagegen *Californica* Conr. schon 1837.

Ph. oblongata Say 1822 Journ. Acad. n. sc. Philad. II. 2. p. 320, die Gray 1847 in s. List of genera als Dactylina (Thovana Leach) aufführt, ist hier übergangen.

Ph. (Dactylina) orientalis. — Chemnitz nannte die Art 1785 *Ph. Indiae orientalis*, Spengler 1788 *Ph. Siamensis*, Gmelin 1790 *Ph. orientalis.* Wo ist die Priorität? Oder sind etwa orientalis und Siamensis verschieden? Kleine Differenzen lassen die Abbildungen bei Chemnitz allerdings bemerken.

Ph. (Parapholas) quadrizonalis; nicht so, sondern *Ph. quadrizonatus* heisst sie bei Spengler.

Ph. (Barnia) similis. Die Jahreszahl 1835 habe ich irgendwo für Yate's New Zealand angeführt gefunden, indess fehlt mir der bestimmte Nachweis. Hanley bringt diese Art fraglich zu subtruncata Sow.

Ph. spathulata Desh. 1843 in Guérin Mag. de zool. tab. 79, von Chile, ist nicht erwähnt. Sie scheint nicht identisch zu sein mit Ph. (Pholadidea) spathulata Sow. jr. von Neuseeland.

Ph. (Martesia) striata. Ob die hier zusammengeworfenen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ph. striata und pusilla L. wirklich Eine Art ausmachen, bleibt mir immerhin zweifelhaft.

Ph. subtruncata G. B. Sow. 1834 Zool. Proc. II. 69, ist unerwähnt geblieben. Vgl. Ph. similis Gr.

Ph. sulcata Brown 1827. Ill. Conch. tab. 9. fig. 17. 18. ist gleichfalls übergangen.

Teredo batavus Spengl. ist die von Sellius beschriebene Art und muss wohl den Linnéischen Namen T. navalis behalten, wogegen navalis Dillw. p. p., Lamck., Turt., Wood, G. B. Sow., Reeve, Hanl., Desh. zu T. Norvagica Sp. gehören.

T. bipalmata „D. Chiaje" Laurent und Petit 1851 Journ. de Conch. II. 279, ist nicht aufgeführt.

T. bisyphytes „Lesueur" Blainv. 1817 Journ. de phys. LXXXV. p. 405. t. 2. f. III. 1. 2. 3. — unerwähnt. Scheint zu Cuphus zu gehören.

T. carinata ist vor Blainv. schon 1827 von Gray im Philos. Mag. II. diagnosirt.

T. Deshaii Quatref. 1849 Ann. sc. nat. XI. 26. ist nach Laurent und Petit = *Norvagica* Sp.

T. elongata Quatref. 1849 Ann. sc. nat. XI. 28. — fehlt bei Gray.

T. fatalis Quatref. 1849 ib. XI. 23. tab. I. fig. 1. = *Norvagica* Sp.

Septaria mediterranea Mathéron 1831 Ann. des sc. et de l'industr. du midi de la Fr. I. 77, et 1832 ib. II. 312. tab. I. — vielleicht nicht verschieden von *Cuphus arenarius.*

Teredo minima Blainv. 1828 Dict. sc. nat. LII. p. 268, eine Xylotrya, ist unerwähnt.

Ter. pedicellata Quatref. 1849 Ann. sc. nat., XI. p. 26. t. I. fig. 2. — fehlt bei Gray.

Xylotrya pennatifera. Blainville's Namen ist von 1828, dagegen Turton's von 1819, hat also Vorrecht.

Ter. Senegalensis Blainv. 1828 Dict. LII. 267. = *T. Norvagica* Sp.

Ter. truncata Quatref. 1849 Ann. sc. nat. XI. p. 27. — fehlt bei Gray.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 18-1

Autor(en)/Author(s): Gray John Edward

Artikel/Article: Versuch, die Arten der Pholaden-Familie in natürliche Gruppen zu ordnen. 139-150